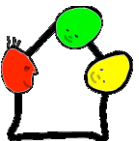


Zusammenfassung der Ergebnisse der Elternbefragung im LK Harburg zur Errichtung von Gesamtschulen



Inhalt

- ✓ **Wer sind wir?**
- ✓ **Warum der Landkreis Harburg mehrere integrierte Gesamtschulen braucht**
- ✓ **Warum alle abgefragte Standorte auf Machbarkeit geprüft werden sollten**
- ✓ **Standortgründe Winsen**
- ✓ **Standortgründe Buchholz**

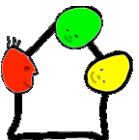


Wer sind wir?

Der Verein „Eine Schule für Alle im Landkreis Harburg e.V.“ hat sich im April 2008 als Initiative zusammengeschlossen und wurde im September 2008 überparteilich als Verein gegründet mit dem Ziel die Gründung innovativer integrierter Gesamtschulen, im Sinne der Idee „Eine Schule für Alle“ zu fordern, zu fördern und zu begleiten. Im November 2008 ist eine Arbeitsgruppe in Winsen entstanden.

Zur Zeit arbeiten wir in 2 Arbeitsgruppen:

Buchholz	buchholz@esfa-lkharburg.de
Winsen	winsen@esfa-lkharburg.de

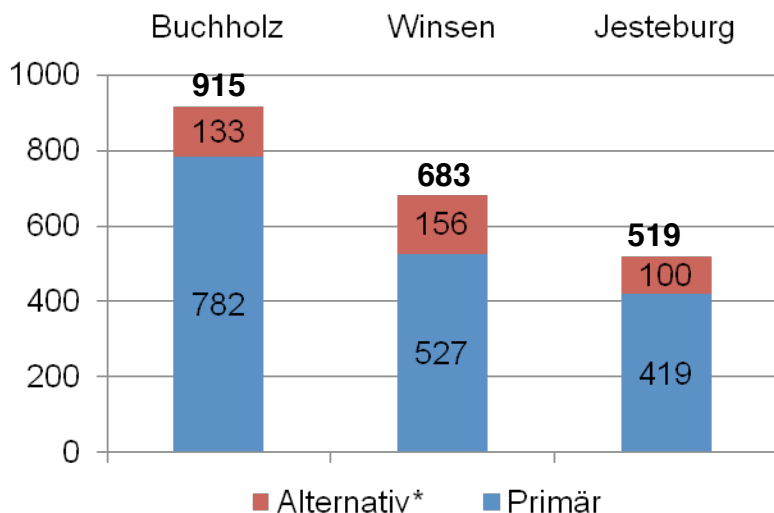


Warum der Landkreis Harburg mehrere integrierte Gesamtschulen braucht

- ✓ Warum der Landkreis Harburg mehrere integrierte Gesamtschulen braucht



Elternvotum spricht eine klare Sprache!

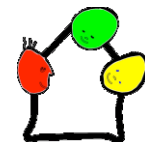


Gemeinde	Summe IGS ¹⁾
Buchholz	567
Winsen	331
Jesteburg	248
Seevetal	196
Stelle	141
Hanstedt	135
Rosengarten	117
Tostedt	114
Elbmarsch	100
Hollenstedt	70
Salzhausen	54
Neu Wulmstorf	44
Gesamt	2.117

- ✓ 2.117 Eltern (49%) haben sich für eine IGS ausgesprochen. (Gymnasium nur 28% und gesamtes dreigliedriges System nur 39%):
- ✓ Selbst bei 3 errichteten Gesamtschulen, würde es einen unbefriedigten Überhang von 557 Schülern geben.
- ✓ Aus den Gemeinden der abgefragten Standorte kommen in der Reihenfolge Buchholz, Winsen, Jesteburg mit insgesamt 1.146 die meisten Stimmen für eine IGS.
- ✓ Damit erreichen die 3 Gemeinden zusammen fast so viele Stimmen, wie es Befürworter aus dem gesamten Landkreis für das Gymnasium gibt (1.211)

*Die Stimmen, die eine IGS befürworten, wenn es keine KGS geben sollte;

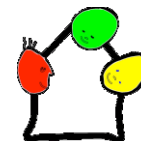
1) Summe Primär und Alternativ-Stimmen



Ergebnisse der Elternbefragung / Rückläuferquote/ Potential

	Gesamt	in %	Potential	
Anzahl Befragter	10.010			
Rückläufer	4.573	45,7%		
verwertbar	4.324	43,2%		
Ohne Antwort	5.437	54,3%	10% (543)	20% (1.087)
Pro IGS	2.117	21,1% (49%)	2.660	3.204

- ✓ Die Rückläuferquote dieser Elternbefragung ist enorm. Für Marktforschungsinstitute ist bei schriftlichen Befragungen eine Quote von 15% bereits ein Erfolg. Das zeigt, wie groß das Interesse in der Elternschaft ist!
- ✓ Es bleiben jedoch 5.437 Schüler, für die keine Aussage getroffen wurde. Diese Schüler werden auf jeden Fall auf die weiterführenden Schulen verteilt. Auch unter diesen Schülern wird es einen gewissen Anteil geben, der eine Integrierte Gesamtschule bevorzugt! Es ist also zusätzlich zu den 2.117 IGS-Stimmen weiteres Potential vorhanden!



Status Quo

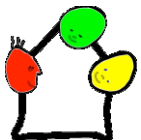
Folgende Schulzweige gibt es im LK Harburg (Schuljahr 2008/2009)*:

Anzahl	Schulzweig	Schüler Gesamt	Schüler pro Schulzweig	Klassenstärke
9	Gymnasium	9.186	1.021	33
15	Realschule**	6.395	426	26
14	Hauptschule**	2.569	184	18

- ✓ Es gibt insgesamt 32 weiterführende Schulen des dreigliedrigen Systems mit 38 Schulzweigen. Bei Errichtung von 3 Gesamtschulen, würde die Hoheit des dreigliedrigen Systems voll erhalten bleiben!
- ✓ Es gibt 14 Hauptschulzweige mit jeweils ca. durchschnittlich 184 Schülern pro Schulzweig und einer Klassenstärke von 18 Schülern (laut Befragungsergebnis nur noch 0,7% Befürworter).
- ✓ Eine IGS muss 5-Zügigkeit nachweisen – Hauptschulen können einzügig mit teilweise 10 Schülern des Jahrgangs geführt werden! Schon aus Wirtschaftlichkeitsgründen sollte über die Errichtung mehrerer Gesamtschulen nachgedacht werden!
- ✓ Durch eine Umverteilung der Schüler bei Entstehung mehrerer Gesamtschulen entspannen sich die Klassenstärken der einzelnen Zweige.

*Quelle: Schulstatistik der Verwaltung des LK Harburgs Schuljahr 2008/2009;

**inkl. Schulen mit verbundener Schulform



Bedarfsermittlung / Langfristige Prognose (14 Jahre)

Schülerprognose 14 Jahre:

Schuljahr 2010: 2.630 Schüler
Schuljahr 2024: 2.070 Schüler = Rückgang von 20%

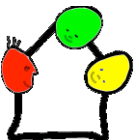
Ergebnisse der Elternbefragung pro IGS:

IGS Primärstimmen	1.728 Stimmen	
<u>KGS-Stimmen (pro IGS)</u>	<u>328 Stimmen</u>	
IGS GESAMT	2.117 Stimmen	das sind 49% der Rückläufer oder 21,1% der Befragten!

Schuljahr 2024:

Schülerzahl insgesamt	2.070 Schüler	
<u>IGS-Befürworter:</u>	<u>21,1%</u>	
IGS Stimmen	438 Schüler	(438 : 130 = 3 Schulen)

- ✓ Laut Kreisverwaltung wird es in den nächsten Jahren einen Schülerzahlrückgang von 20% geben.
- ✓ Trotz dieses Rückgangs wären die Nachfrage für eine IGS gesichert und würden sogar noch für drei Integrierte Gesamtschulen ausreichen.



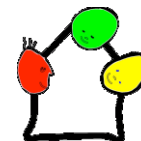
Schulzweige in den abgefragten Standorten / 14-Jahresprognose

Standort	Anzahl	Schulzweig	Schüler Gesamt*	Schüler pro Schulzweig	Klassenstärke	14-Jahresprognose -20%	
						Schüler Gesamt	Schüler pro Schulzweig
Buchholz	2	Gymnasium	2.226	1.113	33	1.781	890
	2	Realschule	949	475	26	759	380
	2	Hauptschule**	412	206	9	330	165
Winsen	2	Gymnasium	1.950	975	34	1.560	780
	2	Realschule	869	435	26	695	348
	2	Hauptschule**	435	218	19	348	174
Jesteburg	0	Gymnasium	0	0	0		
	1	Realschule**	101	101	20		
	0	Hauptschule**	0	0	0		

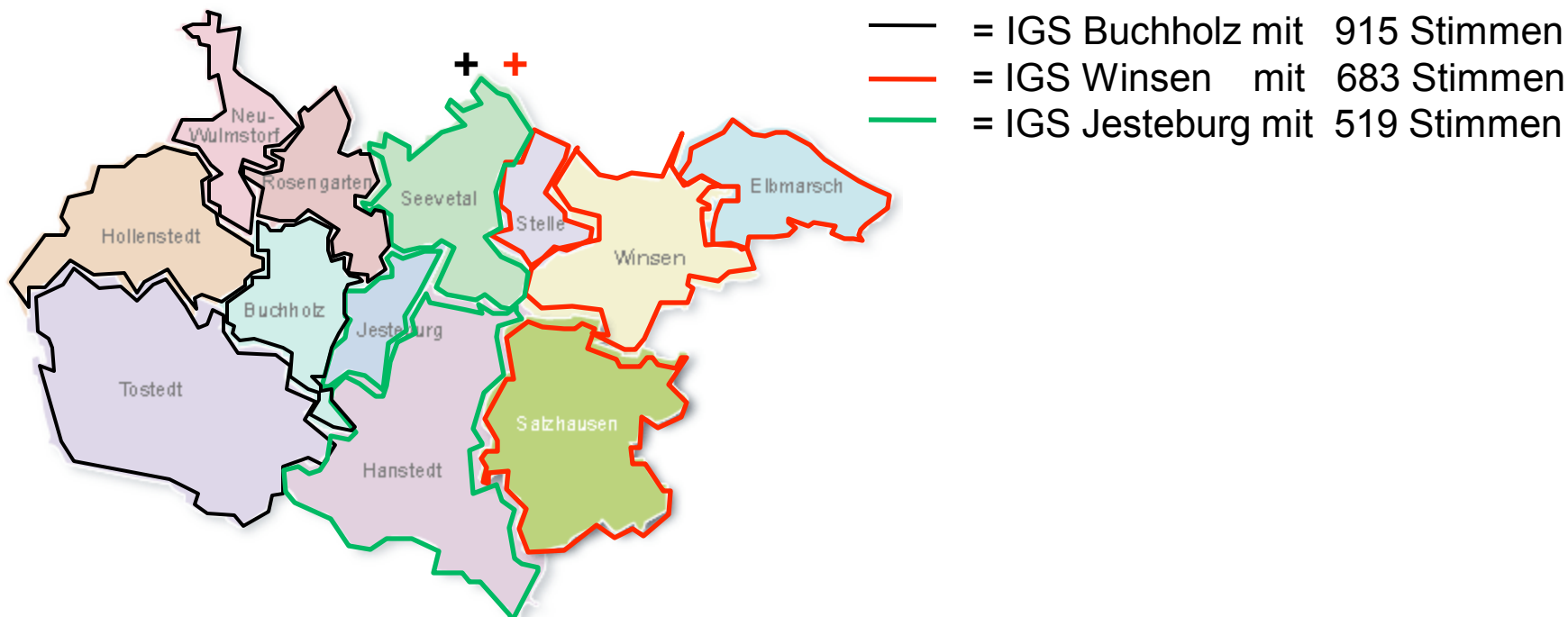
- ✓ Der prognostizierte Schülerzahlrückgang von 20% wird sich auch auf die bestehenden Schulen auswirken. Der Lehrermangel wird sich über die nächsten Jahre noch verstärken. Die Erhaltung aller Schulzweige in doppelter Ausführung ist somit extrem unwirtschaftlich und von der Lehrerabdeckung fast unmöglich!
- ✓ Unter vorausschauendem Handeln verstehen wir als Bürger dieses Landkreises, dass Sie mit der 49%igen Mehrheit des Ergebnisses für eine IGS die Chance ergreifen, auch wirtschaftlich vernünftig zu handeln!

*Quelle: Schulstatistik der Verwaltung des LK Harburgs Schuljahr 2008/2009;

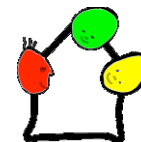
**inkl. Schulen mit verbundener Schulform



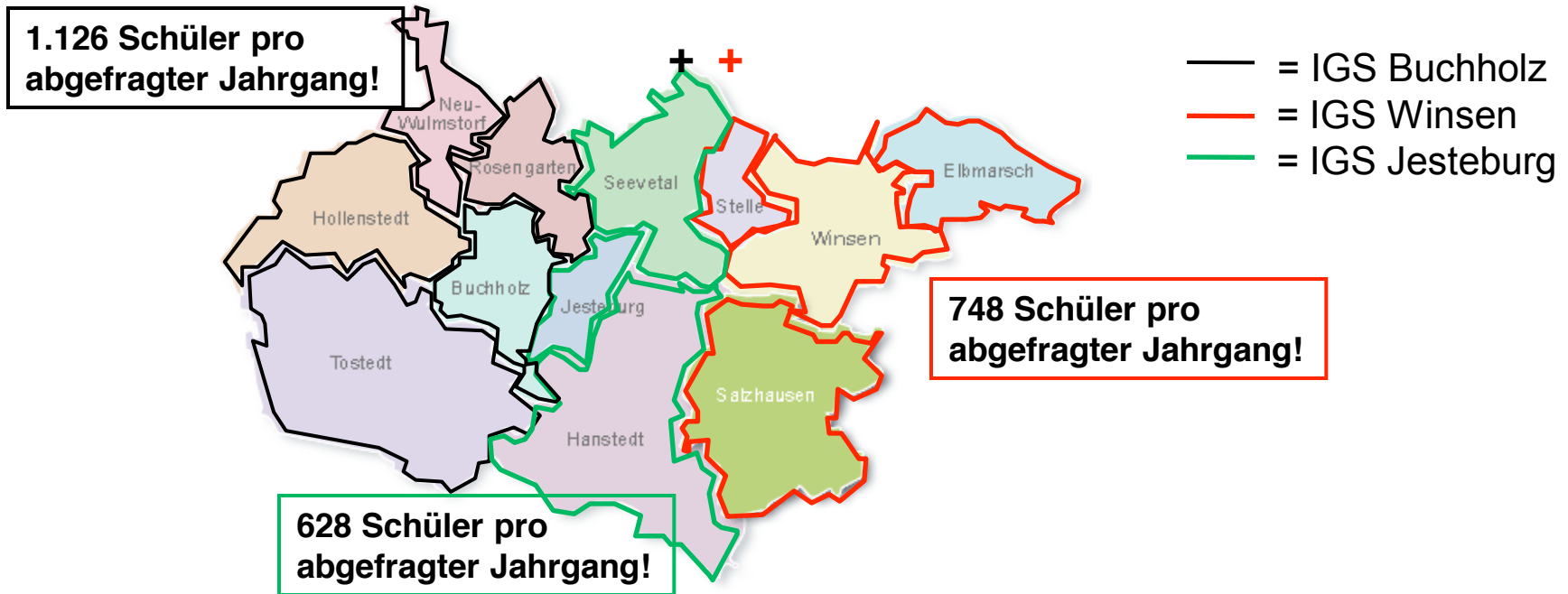
Zustimmung aus den Gemeinden für die einzelnen Standorte



- ✓ Jeder Standort „bedient“ seine eigenen Gemeinden. Es gibt also keinen Westen oder Osten. Wenn man die Abdeckung anschaut gibt es eine 3-Teilung des Landkreises!
- ✓ Selbst, wenn man die Sekundär-Stimmen hinzuzieht, gibt es kaum eine Verschiebung der Zustimmung nach Gemeinden (mit Ausnahme zwischen Buchholz und Jesteburg). Das zeigt sehr deutlich, dass die Eltern es ihren Kindern nicht zumuten wollen, durch den gesamten Landkreis zu fahren.



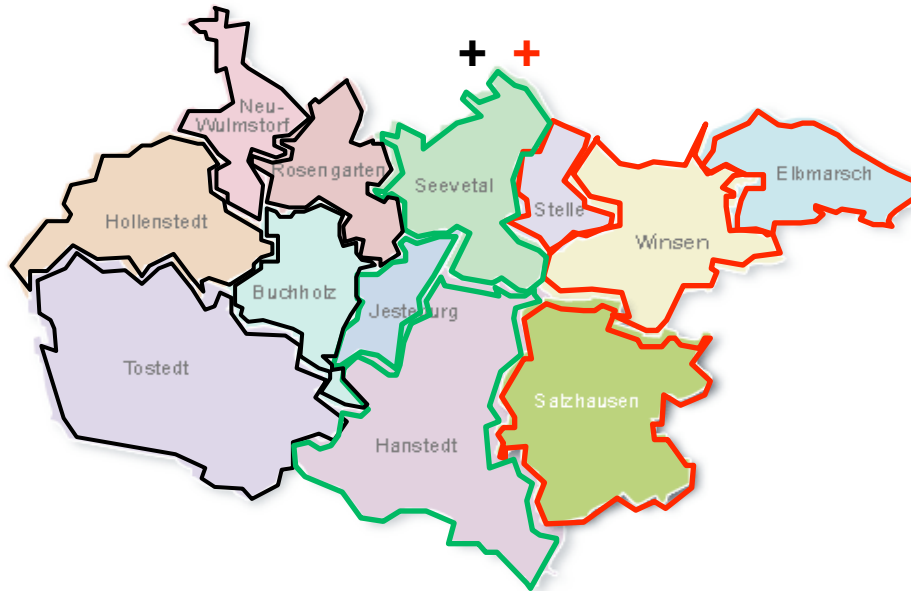
Schülerzahlen der Befürworter-Gemeinden



- ✓ Die Befürworter-Gemeinden der Standorte haben im Durchschnitt 1.126(Buchholz), 748(Winsen) und 628(Jesteburg) Schüler pro Jahrgang.
- ✓ Hier ist anzumerken, dass eine Gesamtschule pro Jahrgang nur 130 Schüler fassen kann!! Eine angebliche Gefährdung der Schulen in den umliegenden Gemeinden können wir nicht nachvollziehen!



Nachfrage der einzelnen Jahrgänge

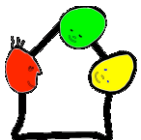


— = IGS Buchholz
— = IGS Winsen
— = IGS Jesteburg

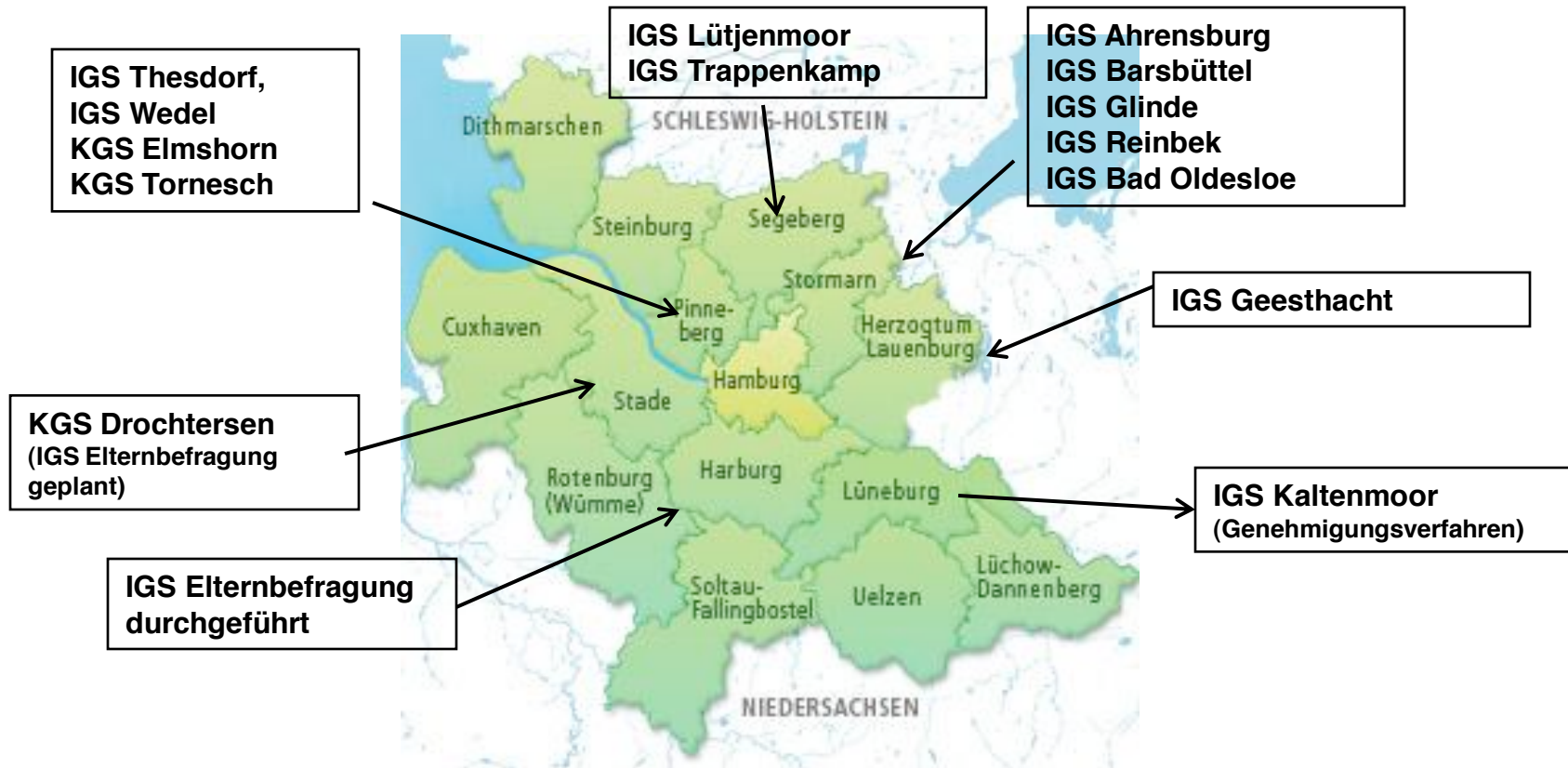
IGS-Stimmen pro Jahrgang

Kindergarten	475
1. Klasse	475
2. Klasse	556
3. Klasse	611

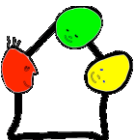
- ✓ Der Landkreis Harburg erstreckt sich über die Größe von 1.245qkm mit 244 Tausend Einwohnern.
- ✓ Für dieses Gebiet wird in Erwägung gezogen, eine einzige Gesamtschule zu errichten, für die es **pro Jahrgang im Durchschnitt 529 Bewerber** gibt! Das ist nach unserem Verständnis keine gute Nachricht!
- ✓ Hier sind doch andere Landkreise sehr viel progressiver (Beispiel Schaumburg). Warum soll erst lange Zeit vergeudet werden, die die Kinder nicht haben? Es gibt genügend Erfahrungswerte aus anderen Landkreisen mit der Schulform Gesamtschule!



Metropolregion Hamburg



- ✓ Bei der Betrachtung der Metropolregion Hamburg wird sehr deutlich, dass der Norden dem Süden den Rang abläuft.
- ✓ Die Prognosen für die Metropolregion stehen auf Wachstum. Es fragt sich nur wohin das Wachstum geht! Wie will der Landkreis die Familien dazu bewegen herzuführen, wenn die Eltern dann keine Wahlmöglichkeit der Schule haben???



Warum der Landkreis mehrere Gesamtschulen braucht

- ✓ Die Eltern verdienen einen respektvollen Umgang mit ihrem Willen und ihrer Elternentscheidung.
- ✓ Wettbewerb der Schulen fördert Qualität aller Schulen.
- ✓ Damit Jesteburg eine ECHTE Chance auf eine eigene Schule hat und Winsen und Buchholz den gesamten restlichen Landkreis abdecken können.
- ✓ Bei bisher 32 weiterführenden Schulen im Landkreis bleibt auch bei Gründung von 3 Gesamtschulen die Hoheit des dreigliedrigen Systems voll erhalten.
- ✓ Der prognostizierte Schülerrückgang und der immer stärker werdende Lehrermangel zwingt zu einem Umdenken, um wirtschaftlich zu handeln. Ein Überangebot des bestehenden Systems muss der Nachfrage nach einer neuen Schulform angepasst werden.
- ✓ Ein breiteres Schulangebot verbessert die Attraktivität für Familien (Zuzug wird gefördert und Wegzug verhindert).
- ✓ Innovation ist wichtig – Stillstand ist Rückschritt!



Warum alle abgefragte Standorte auf Machbarkeit geprüft werden sollten

- ✓ **Warum alle abgefragte Standorte auf Machbarkeit geprüft werden sollten**



Warum alle Standorte auf Machbarkeit geprüft werden sollten:

- ✓ Jesteburg soll als Standort abgefragt werden damit es eine eigene Schule bekommt. Das verstehen wir – aber:
- ✓ Der Standort Jesteburg wird nur durch die Sekundär-Stimmen getragen. Aus eigener Kraft wird die Mindestgröße nicht erreicht – auch bei den einzelnen Jahrgängen wird nur in der 2. Klasse die Mindeststärke von 130 Kindern erreicht.

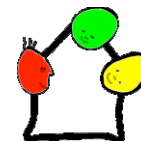
Standortvarianten:

	Buchh.	Winsen	Jesteb.
nur eine IGS	1165	712	839
Buchh. + Winsen	1.140	704	
Buchh. + Jesteb.	940		558
Jesteb. + Winsen		691	800

IGS + Alternativ-Stimmen nach Jahrgang:

	Buchh.	Winsen	Jesteb.
KG	200	153	122
1. Kl.	212	153	110
2. Kl.	232	160	164
3. Kl.	271	217	123
Gesamt	915	683	519

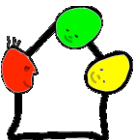
- ✓ Wird Jesteburg als einzige Gesamtschule im Landkreis gegründet,
 - hat Jesteburg keine eigene Schule, weil die Schüler aus anderen Gemeinden in diese Schule drängen!
 - ist die Gründung weiterer Gesamtschulstandorte schwierig, da die Sekundär-Stimmen ja nicht doppelt gezählt werden dürfen!
- ✓ Es darf also keine Vermengung der Standortfrage Jesteburg und der Gesamtschulfrage im Landkreis geben!



Rückläuferquote der Standorte

	versandte Frageb.	eingegangene Frageb.	Quote
Elbmarsch	492	364	74,0%
Jesteburg	474	302	63,7%
Buchholz	1.710	879	51,4%
Winsen	1.415	541	38,2%

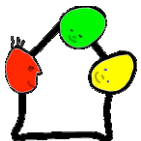
- ✓ Als Vergleich sei noch einmal angemerkt, dass bei den letzten Kommunalwahlen die Wahlbeteiligung bei 43% lag!
- ✓ Wenn die Rückläuferquote bei der Auswahl der Standorte eine Rolle spielt, darf nicht mit zweierlei Maß gemessen werden – die Elbmarsch hat die höchste Rückläuferquote überhaupt!
- ✓ Schaut man sich die Anzahl der Befragten an, fällt auf, dass die Elbmarsch mehr Stimmenberechtigte hat als Jesteburg. Trotzdem wurde in der Elbmarsch nicht wie in Jesteburg auch eine IGS abgefragt. Warum?!
- ✓ Dies führt zu einer Verzerrung des Ergebnisses, da Winsen und die Elbmarsch sich keine Sekundärstimmen geben konnten – dies aber natürlich bei der Wahlmöglichkeit getan hätten!!!!



Ausgangsvoraussetzungen der einzelnen Standorte

	Schülertransport besteht bereits	umwandelbare Schule	Schulstart möglich ohne Umbau	Neubau nicht nötig	Mindestgröße aus eigener Kraft erreicht	Mindestgröße pro Jahrgang erreicht
Buchholz	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Winsen	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jesteburg	✓	✗	✗	✗	✗	✗

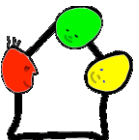
- **Winsen erreicht in jeder Standortzusammensetzung –auch bei 3 Standorten– die erforderliche Mindestgröße. Was Infrastruktur und Umwandlung bestehender Schulen angeht, steht Winsen auch Buchholz in nichts nach.**
- **Bei dieser Gelegenheit sollten die 299 Eltern der Elbmarsch erwähnt werden die nie eine Chance auf eine KGS hatten. Es ist damit zu rechnen, dass viele Eltern entgegen ihrer ersten Aussage (Fragebogen) potentiell ihre Kinder auch auf eine IGS schicken würden. (bestätigt Herr Roth, Bürgermeister der Elbmarsch).**



Warum alle Standorte auf Machbarkeit geprüft werden sollten:

- ✓ **Winsen erzielt bei der Elternbefragung ein besseres Ergebnis aus eigener Kraft als Jesteburg.**
- ✓ **Winsen steht in den Ausgangsvoraussetzungen Buchholz in nichts nach!**
- ✓ **Winsen ist die Kreisstadt und darf bei diesen Ergebnissen nicht vor der Verwaltungsprüfung aussortiert werden!**
- ✓ **Die Kreisstadt muss das Aushängeschild für Innovation und Fortschritt sein!**

FAZIT: Es müssen alle 3 Standorte auf ihre Machbarkeit geprüft werden!



Standortgründe Winsen

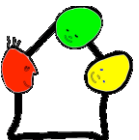
✓ **Standortgründe Winsen**



Standortgründe Winsen

- ✓ **Auf eine IGS Winsen entfallen 683 Stimmen* der Befragten!**
- ✓ **61% der Winsener selbst sagen JA zur IGS!**
- ✓ **Zentrale Lage (auch für Stelle, Elbmarsch, Salzhausen und Seevetal erreichbar)**
- ✓ **Infrastruktur für Schülertransporte bestehen bereits.**
- ✓ **Der Start einer IGS kann ohne Um- oder Neubau durchgeführt werden!
Beispiel Hanseschule / Schule Ilmer Barg**
- ✓ **Die Kosten für An- oder Umbau kann auf viele Jahre verteilt werden (es dauert 8 Jahre bis die IGS alle Jahrgänge führt)**
- ✓ **Es besteht erhebliches Engagement der Eltern für eine Gesamtschule**
- ✓ **Winsen ist Kreisstadt und muss Aushängeschild für Innovation und Fortschritt sein!**

* Summe Primär und Alternativ-Stimmen



Standortgründe Buchholz

✓ Standortgründe Buchholz



Standortgründe Buchholz

- ✓ **Auf eine IGS Buchholz entfallen mit 915 Stimmen* der Befragten die meisten Stimmen!**
- ✓ **63% der Buchholzer selbst sagen JA zur IGS!**
- ✓ **Infrastruktur für Schülertransporte bestehen bereits.**
- ✓ **Zentrale Lage (auch für Tostedt, Hollenstedt, Rosengarten und Neu Wulmstorf erreichbar)**
- ✓ **Der Start einer IGS kann ohne Um- oder Neubau durchgeführt werden!**
- ✓ **Die Kosten für An- oder Umbau kann auf viele Jahre verteilt werden (es dauert 8 Jahre bis die IGS alle Jahrgänge führt)**
- ✓ **Es besteht erhebliches Engagement der Eltern für eine Gesamtschule**
- ✓ **Kooperation mit anderen Schulen möglich (Schule An Boerns Soll, Birkenchule)**

* Summe Primär und Alternativ-Stimmen

